

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika

Rom, 1953-04-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Rom, 2. Apr. 1953

Cher ami!

Antwortzettel:

"Die zwei Bayern" kamen in einem Brief
an meinen Vater vor - ich fand sie komisch genug, die abzutippen. -
Das Römische Lied ist biederhand und von Ernst Lissner angenommen.
Schon hat ich manchmal Familie Unterbock (Hortier) - wieso denn
Regler, ist er in Rom? Ja, auch Lion - er reist aber morgen
ab, zu Bomprani, dann Milano, Deutschland. Der großzügige,
maliziöse im Grunde wohl sehr traurige und auch vieler
recht Lebenswerte kleine Mann. Er liebt den Herfmann Kesten
über alles. Ferner sehe ich den Glätzoff, meine Agentin,
meine Malerin - da Parbat ist fest und gut - im Otello
irgendwelche Janies, eine leberleidende blonde Florentinerin,
Bildhauer Carrelli, Alvaro - nun, ist es nicht genug? -
Gratulation zum väterlichen Vorwort! - Ich wohne noch
im Tea - in einem Manseloch, das "Doppelzimmer" haben
sie mir weggenommen. Welch Ärger! (Ich hoffe irgend-
wann umzuziehen!) - Rabeleis' kenne ich nicht, weil
ich gegen das Unflätige bin. - Gariss, 3 wuschel
von rüstigen Ausländern in Rom. Man stolpert über
rotgebrannte neugotische Internationalität. - Mit der
Schwester war es flüchtig und nett - auch hat sie mich
Silone vorgestellt.

Finis

Freiwillige Ergänzungen

Ich schrieb noch die Geschichte
von den Goldenen Barockmöbeln und dem Literaten.
Sie fand Erfolg - ob und wo sie gedruckt wird,
steht noch dahin. Jetzt bin ich dabei,
etwas zu machen, was ein Stück werden soll.
(Ziemlich aufregend!) - Sehr seltsam war,
als ich gestern im Radio Habana redete - ja,
man fühlt habe ich aufgeregt und ein bisschen
italianisch kausiert - so bewußt! Am 7. April
um 10⁴ / ^{p.m.} soll es gedruckt werden - Tessa Programm
Literati Kranz. (Meine Stimme klingt mir
völlig fremd, aber freundlich und erwartungsvoll
sehr nett.) - Mein Hals soll bald
angebrannt kommen - er soll mich eine
Weile aus dem Konzept bringen, dieses Element
von einem Danton! Ich freu mich doch! -
Du jüdisches Stück feiert nicht Ostern?
Wie ich wohl befehle? Des Gottes ist immer
schon. Die spanische Treppe blitzt heiß,
der Kanton noch kühl! - Nun leb
wohl! Und vergiß mich nicht!
Und sag auch, wo du bist! Groß sein
wird! Und Killy, und von Koch?!

Kisses Gori



2449/85